

SPD Ortsverein Flein

Am heutigen Mittwoch, 06.06.2018: Politischer Arbeitskreis der Fleiner SPD

In regelmäßigen Treffen diskutieren die Fleiner Sozialdemokraten gesellschaftsrelevante Themen, beim letzten Treffen wurde das Thema „autonomes Fahren“ unter die Lupe genommen, als Experte referierte Bernd Roos mit wichtigen Informationen. Das Thema „autonomes Fahren“ ist ein Teilaspekt der „**Industriellen Revolution 4.0**“ - dargestellt in dem gleichnamigen Buch von Klaus Schwab. Die Thesen und Aussagen aus „Industrielle Revolution 4.0“ werden Thema beim nächsten Treffen des politischen Arbeitskreises sein.

Termin: **Mittwoch, 6. Juni, 19 Uhr** Ort: **Altes Rathaus** (1. OG)

Unser politischer Arbeitskreis ist offen für alle interessierten Bürger/innen. Wir laden herzlich ein, mitzudiskutieren, Fragen zu stellen, sich einzubringen oder einfach nur zuzuhören und sich ein Bild unserer Arbeit zu machen.

Die Fleiner SPD bei „sup - soppe + partner“

Wie bereits in den zurückliegenden "Fleiner Nachrichten" beschrieben, gehört es zu unserem Jahresprogramm, Fleiner Betriebe, Unternehmer, Künstler, Geschäfte zu besuchen, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, Arbeitsvorgänge zu begreifen, u.a. zu erfahren, wie gezielt die ortsansässigen Unternehmen Umweltkriterien erfüllen. Jeder Besuch ist mit Überraschungen gespickt, weil der Kunde doch oft lediglich das Produkt in der Hand hält oder hinstellt oder bestaunt oder draufliegt oder verzehrt oder einfach genießt. Unser Termin bei „sup - soppe + partner“ - lange schon in der Planung - sollte uns in die EDV-Welt versetzen. EDV? Kenne ich und verstehe ich nicht - vielleicht springt ja ein Tipp für die Vernetzung meiner zahlreichen Endgeräte heraus oder wenigstens ein Hinweis für schnelle Updates. Nichts davon traf zu: Uns erwartete ein - wie das gesamte Gebäude - in gelb gehaltener Schulungsraum, leckere Butterbrezeln, Getränke und zwei hochmotivierte Mitarbeiter. Mit Norbert Arzberger, Betriebswirt und auch Mitglied bei uns, und Adrian Fleischhauer, der den Verkauf, Vertrieb und Kundenkontakt organisiert, standen uns nicht nur zwei unterschiedliche Generationen gegenüber, sondern zwei „Voll-Profis“, die ihr Handwerk verstehen, anschaulich - auch für den Laien -erklären können und sich v.a. von unseren zahlreichen interessierten und auch noch so spontanen Fragen in keiner Weise aus der Ruhe bringen ließen. Die Überraschung: meine eigenen EDV Probleme waren irgendwie gar nicht das Thema, dafür haben wir viel gelernt, was es heißt, „Software für die Weinwirtschaft“ anzubieten, Betriebe zu betreuen und organisationstechnisch zu begleiten. Wer abends den Samtrot oder den Riesling oder oder oder ... genießt, denkt vielleicht auch an die vielen Arbeitsvorgänge auf dem Weinberg, wenige denken wohl daran, wie viel EDV hinter jedem Schlückchen steht.

Mit 13 festangestellten und zusätzlichen freien Mitarbeitern ist „sup - soppe + partner“ deutschlandlandweit, teils auch im Ausland, unterwegs, zählt zu den zwei bis drei führenden Unternehmen, die mit eigenen EDV-Programmen und individuellen Lösungen Weingüter, Wein- und Sektellereien, Spirituosen- und Saffhersteller, Genossenschaften und Weinhandelsunternehmen in allen Produktions- und Verwaltungsbereichen begleiten. Das gesamte Auftrags- und Lagerwesen, ein digitales Kellerbuch, der Einkauf, Traubengeld, Finanzbuchhaltung, Statistik und Produktionsplanung, die Dokumentenverwaltung umfassen die Angebotsvielfalt des Fleiner EDV-Unternehmens. Diese Angebotspalette ist seit der Gründung 1980 und seit 1990 in den Fischäckern mit zahlreichen Umbaumaßnahmen stetig gewachsen, ergänzt, verbessert worden. In mehr als 35 Jahren Erfahrung vertraut ein Kundenstamm beachtlicher Größe dem Fleiner EDV-Unternehmen. Voraussetzungen für diese Vernetzung ist nicht nur eine schnelle und sichere digitale Kommunikation. Die Begegnungen vor Ort - insbesondere neben Deutschland auch in Österreich, Luxemburg, Slowenien, Frankreich und den Niederlanden gehören zum festen Betreuungs- und Serviceprogramm. Interessiert verfolgten wir, mit welchem „Regionsdenken“ Österreich z.B. mit seinen Weinangeboten sich dem Markt präsentiert. Die Weingüter unseres Anrainerlandes verstehen sich nicht als Konkurrenten, sondern betonen ihre Gemeinsamkeit, für guten Wein und edle Tropfen einzutreten, sich gegenseitig zu unterstützen, Kunden weiterzureichen, auf den guten Wein des nachbarschaftlichen Betriebes aufmerksam zu machen - weil Zusammenhalt allen nützt! Was geben Norbert Arzberger und Adrian Fleischhauer den Kommunalpolitikern vor Ort und unserem Landtagsabgeordneten Rainer Hinderer mit auf den Weg? Wichtig seien: den stabilen Netzausbau voranzutreiben, eine schnelle Datenvermittlung, Sicherung der digitalen Kommunikation - ganz oben auf der Wunschliste steht der Abbau des Fachkräftemangels und die Möglichkeit, langfristig Flüchtlinge in den Arbeitsprozess bzw. den Betrieb aufnehmen zu können. Für den Betrieb und die Stabilität von Arbeitsprozessen sei es immer wieder schwierig, wenn Menschen aus anderen Ländern erfolgreich eingearbeitet worden sind, diese ihre Tätigkeit und ihre Aufgaben erfolgreich erfüllen und dann aus Deutschland wieder ausgewiesen werden. Norbert Arzberger und Adrian Fleischhauer sind nicht nur erfolgreiche Unternehmer, sondern auch verantwortliche Arbeitgeber, die interessante und anspruchsvolle Arbeitsplätze anbieten und gerade deshalb auf die Stabilität von Rahmenbedingungen setzen, die längerfristige Arbeitsverträge ermöglichen.

Wir bedanken uns bei Norbert Arzberger und Adrian Fleischhauer für interessante und aufschlussreiche Einblicke in ihr Fleiner Unternehmen in den Fischeracker 7, für ihre geduldige Bereitschaft, unsere Fragen zu beantworten, für die gute Verköstigung, die aufgelockerte Stimmung und für die Aufklärung, was hinter APyS und GRIPS steht, nachzulesen unter www.soppe-partner.de.



Heidi Scharf-Giegling, Pressesprecherin